

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	14.10.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	15.10.2026	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	03.11.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	05.11.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	05.11.2026	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	17.11.2026	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	19.11.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Quartiersmanagement Ummeln, Stieghorst und Heepen - Weiterführung des Angebotes -****Betroffene Produktgruppe**

11.05.03 Besondere soziale Leistungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Minderaufwendungen i.H.v. 50.000 EUR / Jahr bei PSP-Element 11.05.06.02.0005 und Sachkonto 53150000:

2027: 50.000 EUR

2028: 50.000 EUR

Mehraufwendungen i.H.v. 50.000 EUR beim PSP-Element: 11.05.03.04.0001 und Sachkonto 53180000:

2027: 50.000 EUR

2028: 50.000 EUR

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 16.01.2020, TOP 16, Drucksachen-Nr. 9933/2014-2020

SGA, 21.01.2020, TOP 14.3, Drucksachen-Nr. 9933/2014-2020

Bezirksvertretung Brackwede, 16.09.2021, TOP 14, Drucksachen-Nr. 2239/2020-2025

SGA, 26.10.2021, TOP 14, Drucksachen-Nr. 2239/2020-2025

Bezirksvertretung Heepen, 02.06.2022, TOP 7, Drucksachen-Nr. 4099/2020-2025

SGA, 07.06.2022, TOP 9, Drucksachen-Nr. 4227/2020-2025

Bezirksvertretung Stieghorst, 09.06.2022, TOP 19, Drucksachen-Nr. 4099/2020-2025

SGA, 30.08.2022, TOP 17.2, Drucksachen-Nr. 4296/2020-2025

Integrationsrat, 31.08.2022, TOP 10, Drucksachen-Nr. 4296/2020-2025

Integrationsrat, 15.05.2024, TOP 9, Drucksachen-Nr. 7637/2020-2025

JHA, 29.05.2024, TOP 7, Drucksachen-Nr. 7637/2020-2025

SGA, 11.06.2024, TOP 9.2, Drucksachen-Nr. 7637/2020-2025

Integrationsrat, 12.06.2024, TOP 9.1, Drucksachen-Nr. 7637/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Heepen, die Bezirksvertretung Brackwede und die Bezirksvertretung Stieghorst, der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

- 1. Das Quartiersmanagement in Stieghorst wird in den Jahren 2027 und 2028 fortgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bielefeld weiterzuführen und für zwei Jahre mit 0,5 VZÄ (statt bisher 1,5 VZÄ) bis zum 31. Dezember 2028 abzuschließen.**
- 2. Die Deckung der Aufwendung im Rahmen einer Mittelumschichtung erfolgt innerhalb des Dezernates für Soziales und Integration.**
- 3. Das Quartiersmanagement in Heepen wird mit einem neuen Träger weitergeführt. Hierfür wird die bestehende Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung „Carré Zedernstraße – Flüchtlingsbetreuung – Nachbarschaftsbegleitung – Quartiersentwicklung“ mit dem AWO Kreisverband Bielefeld e.V. kostenneutral um das Quartier Heepen erweitert.**

Begründung:

Zu 1. und 2.:

Im Stadtteil Stieghorst im Gebiet „Am Niederfeld“ an der Gumbinner Straße und der Königsberger Straße wurden im Jahre 2022 500 ukrainische Flüchtlinge in den dortigen Britenhäusern untergebracht. Es wurde ein Quartiersmanagement in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bielefeld im Umfang von ca. 1,5 Personalstellen implementiert. Diese Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung endet zum 31. Dezember 2026.

Das Angebot wurde aus Mitteln des Integrationsbudgets gefördert, welches mit Ablauf des Jahres 2026 entfällt.

Im Quartier Stieghorst soll die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bielefeld ab dem 01. Januar 2027 fortgesetzt und eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit einer Laufzeit von zwei Jahren geschlossen werden. Durch die gute Arbeit des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bielefeld ist es gelungen, dass die Menschen mit Fluchterfahrung bereits wichtige Integrationsschritte gegangen sind und die Akzeptanz des Quartiers gestiegen ist. Daher soll die Quartiersarbeit lediglich in einem reduzierten Umfang von 0,5 VZÄ fortgesetzt werden.

Die Bereitstellung des notwendigen Förderbetrages in Höhe von 50.000 EUR wird durch eine Mittelumschichtung im Dezernat für Soziales und Integration sichergestellt. Es stehen für die Umschichtung Mittel für ein REGE-Projekt („Berufsorientierung im Bezug auf „Klimaschutzberufe““) zur Verfügung; dieses Projekt endet zur Jahreshälfte 2027, die Haushaltsmittel wurden aber in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt). Im Rahmen der Mittelumschichtung wird der Haushalt nicht zusätzlich belastet.

Zu 3.

Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges im Februar 2022 sind im Laufe des Jahres 2022 ca. 600 Menschen in die ehemaligen Britenhäuser im Stadtbezirk Heepen im Gebiet „Am Dreierfeld“ eingezogen. Um ein gutes Zusammenleben vor Ort zu organisieren und den

Ukrainerinnen und Ukrainern die Integration in die Stadtgesellschaft zu erleichtern, wurde ab August 2022 ein Quartiersmanagement implementiert. Hierzu wurde eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit der GAB Solidargesellschaft mbH der Stiftung Solidarität in Kooperation mit dem AWO Kreisverband Bielefeld e.V. im Umfang von ca. 1,5 Personalstellen geschlossen, welche zum 31. Dezember 2026 auslaufen wird.

Um auch im Stadtteil Heepen für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die geflüchteten Menschen weiterhin ein Quartiersmanagement zu gewährleisten und gleichzeitig der schwierigen Haushaltsslage der Stadt Bielefeld gerecht zu werden, soll der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. das Quartiersmanagement Dreierfeld im Rahmen der bestehenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zum Angebot im Carré Zedernstraße in Ummeln fortführen. Der finanzielle Rahmen der LuF soll dabei nicht ausgeweitet werden. Dies ist möglich, da die Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtquartier Ummeln sich großteils gut in die Gesellschaft integriert haben – auch durch die dort geleistete gute Quartiersarbeit. Die LuF umfasst insgesamt 2,25 Stellen; der Einsatzschwerpunkt wird mit ca. 1,5 Stellen künftig in Heepen liegen.

Der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. ist seit 2015 im Quartier Zedernstraße für die sozialarbeiterische Betreuung der Menschen mit Fluchthintergrund und die Quartiersarbeit zuständig. Seit 2019 ist das Wohnquartier keine reine Flüchtlingsunterkunft mehr. Von den insgesamt zwölf Wohnblöcken stehen sieben der freien Wohnbewirtschaftung zur Verfügung und fünf Blöcke sind der sogenannten Heimbewirtschaftung zuzuordnen. Viele Menschen mit Fluchterfahrung sind zwischenzeitlich reguläre Mieterinnen und Mieter geworden. Entsprechend kann somit das sozialarbeiterische Engagement in Ummeln zu Gunsten der Fortführung des Quartiersmanagements in Heepen reduziert werden. Die für das Angebot Carré Zedernstraße bestehende Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2028 wird hierfür um das Tätigkeitsfeld „Quartiersmanagement Heepen“ bei unveränderter personeller und finanzieller Ausstattung erweitert.

Sowohl bei dem AWO Kreisverband Bielefeld e.V. wie auch bei dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bielefeld handelt es sich um erfahrene Träger im Bereich der Quartiers- und Integrationsarbeit. Daher wird eine Kooperation zwischen beiden Trägern angestrebt, um so vorhandene Ressourcen zu bündeln und auf Vertretungs- und Ausfallzeiten reagieren zu können.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

gez. Ingo Nürnberger